P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 7 | 1. MAI 1964 | NUMMER 5

JOSEF WERNDL

Zur 75. Wiederkehr seines Todestages am 29. April 1964

Artikel im Inneren des Amtsblattes

Aus dem Stadtsenat

Die 46. ordentliche Sitzung des Stadtsenates wurde am 3. 3. 1964 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger abgehalten; 27 Geschäftsstücke gelangten zur Erledigung.

Die ersten Tagesordnungspunkte behandelten die Bewilligung von Mitteln zur Errichtung von Wohnhäusern und Garagen und zwar die Leistung eines Zuschusses in Höhe von S 230 000 -- zu einem Bau der LAWOG, in dem Parteien, die derzeit noch in der Siedlung 231 wohnen, untergebracht werden sollen, und die Gewährung eines Darlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (S 250 000,--) zur Errichtung von Garagenbauten am Tabor (Bogenhausstraße) sowie die Festsetzung der endgültigen Höhe des Darlehens der Stadtgemeinde für die Garagenbauten G 4 - G 6 (Tabor und Ennsleite) der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr mit S 663 000, --. Alle Anträge wurden mit der Empfehlung einer positiven Erledigung an den Gemeinderat weitergeleitet.

Dem Arbeitsring für Lärmbekämpfung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit sprach der Stadtsenat in dieser Sitzung eine Subvention von S 2 000,-- zu.

Entsprechend der herrschenden Übung werden auch heuer die Handgeldempfänger im Städtischen Altersheim anläßlich des Osterfestes eine Zuwendung von je S 100,-- erhalten; die hiefür notwendigen Mittel von S 44 000,-- wurden freigegeben.

Traditionsgemäß erfolgte anläßlich der Feuerwehrhauptversammlung auch heuer die Dekorierung verschiedener Wehrmänner. Der Stadtsenat hatte den drei Angehörigen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr, Dr. Erich Grandy - Oberbrandmeister, Halbritter Helmut - Oberbrandmeister, und Braunwieser Johann - Löschmeister, und den sieben Mitgliedern der Werksfeuerwehr der Steyr-Daimler-Puch AG, Dorfer Rudolf - Löschmeister, Feichtner Franz - Löschmeister, Kresse Josef - Löschmeister, Müller Hubert - Löschmeister, Sonnleitner Johann - Löschmeister, Pollak Leo - Oberfeuerwehrmann, und Schmuck Georg - Oberfeuerwehrmann, die vom Magistrate gestiftete Feuerwehrverdienstmedaille verliehen.

Die Durchführung der Schulschikurse an der Mädchenhauptschule Ennsleite und der gemischten Hauptschule Steyrdorf wurde mit S 2 000,-- subventioniert.

An Aufträgen wurden durch den Stadtsenat vergeben:

Die gesamte Schwachstromanlage im Zubau zum Altersheim S 126 000,--, die Lieferung und der Einbau eines Lasten- und eines Bettenaufzuges im Altersheimzubau S 333 000,--;

die Gewichtsschlosserarbeiten im Kesselraum des Rathausnebengebäudes S 7 400,--;

die Ausführung der Stuckarbeiten in einem Repräsentationsraum im Rathaus-Zwischentrakt S 29 000,-;

die Anschaffung einer Panzerkasse für die Stadthauptkasse S 24 500,--;

der Ankauf von Kaltasphalt für das Lager des Städtischen Wirtschaftshofes S 350 000,--;

die Anschaffung eines Mopeds zur Verwendung bei der städtischen Liegenschaftsverwaltung S 4 800,-- und

der Kauf von Schreibmaschinen für die Volkshochschule S 17 500,--.

Insgesamt wurden Aufträge um S 892 000,-- erteilt.

Der Stadtsenat stimmte im weiteren Verlauf der Sitzung noch zwei Vorschlägen der Städtischen Unternehmungen, und zwar der notwendig gewordenen Überprüfung des Brunnens 8 des Städtischen Wasserwerkes (Kostenaufwand S 15 000,--) und der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Niederdruckanlage des Gaswerkes (S 10 000,--) zu. Er genehmigte schließlich den Abschluß eines Vertrages zwischen den Städtischen Unternehmungen und einer Werbeagentur über die Vermietung von Werbeflächen in den Linienautobussen der städtischen Verkehrsbetriebe.

Drei Gewerbe- und zwei Personalfälle wurden zum Schluße der Sitzung behandelt.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat die Baumeisterarbeiten für den Wohnbau Tabor XVI/1 und 2 sowie die Baumeister-, Spengler-, Anstreicher- und Dachdeckerarbeiten für den Garagenbau G 7 in der Bogenhausstraße am Tabor. Die vergebenen Aufträge e reichten eine Summe von S 1 700 000,--.

* *

Der Stadtsenat von Steyr hielt am 17. 3. 1964 die 47. ordentliche Sitzung ab. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger gelangten 16 Anträge zur Behandlung.

Dem Kriegsopferverband, Ortsgruppe Steyr, wurde eine Subvention in Höhe der Lustbarkeitsabgabe für eine Faschingsveranstaltung (rund S 2 300,--) bewilligt. Der Stadtsenat sprach im Verlaufe der Sitzung den Verzicht auf das hinsichtlich zweier Liegenschaften in Stein zugunsten der Gemeinde bestehende Wiederkaufsrecht aus, da die geforderten Voraussetzungen von den beiden Siedlern erfüllt wurden. Ferner wurde der Verkauf von 160 m2 städtischen Grundes an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr bewilligt.

Aufträge im Werte von ca. S 216 000,-- wurden für die nachgenannten Zwecke vergeben:

Umbau des Hauses Stadtplatz 25 (Rathaus-Nebengebäude): Lieferung von Fural, von 2 Dachbodentreppen, von Profileinlegestreifen für die Stiegenstufen sowie Ausführung der restlichen Spenglerarbeiten S 70 000,-;

Altersheimzubau - Lieferung der Zargen - Türstöcke S 119 000,--;

Herstellung einer Straßenmarkiermaschine durch entsprechenden Umbau einer Kompressoranlage S 16000,-;

Anschaffung eines Sitzungstisches für die Städt. Handelsschule und Handelsakademie S 7 000,--;

Leistung eines Druckkostenbeitrages für das Sommerheft 1964 der Zeitschrift "Oberösterreich" S 4 000,-;

Verschiedenen Maßnahmen des Wasserwerkes der Städtischen Unternehmungen, die finanzielle Aufwendungen von S 233 000,-- erfordern (wie Elektro- und Fernsprechanschluß sowie Herstellung eines Teilstückes der Speiseleitung für den Hochbehälter Stein), gab der Senat der Stadt seine Zustimmung.

Mit der Behandlung einiger Staatsbürgerschafts-, Gewerbe- und Personalfälle schloß das Sitzungsprogramm.

Der Stadtsenat vergab als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr

Lieferungen und Leistungen in Höhe von S 631 000,-- für das laufende Wohnbauprogramm.

Diese Beschlüsse betrafen die Gas-, Elektro- und Sanitärinstallationen sowie die Spengler- und Zimmermannsarbeiten für den Wohnbau Tabor XIII/1 - 3, die Kalk-, Zement-, Sand- und Schotterlieferungen für den Bau Tabor XIV/1 u. 2 und die Vergabe der Zimmermannsarbeiten für den Garagenbau G VII am Tabor.

JOSEF WERNDL

Zur 75. Wiederkehr seines Todestages am 29. April 1964

"Steyrs hervorragendster und bedeutendster Bürger, der von bescheidenen Anfängen ein Unternehmen schuf, das den Namen der alten Eisenstadt in alle Weltgegenden trug und eine reiche Quelle des Segens für diese wurde, der Mann, der mit edlem Herzen und vollen Händen für das Wohl seiner Vaterstadt die größten Opfer brachte, der einem Heer von Arbeitern ein sorgsamer Chef und Vater, den Armen ein Wohltäter war, der reich und bereitwillig half, wo immer Not und Bedrängnis nach Hilfe rief, der edle Mann ist nicht mehr. Unfaßbar ist es, daß der an Geist und Körper so kolossale Mann, der die schwierigsten Probleme und Ideen in genialer Weise spielend überwand und dessen Kraft keinen Widerstand kannte, binnen wenigen Tagen gebrochen und von einer unscheinbaren Krankheit hinweggerafft wurde". Mit diesen Worten, die ein Fabriksarbeiter beim Begräbnis Werndls am 1. Mai 1889 sprach, ist das rastlose und verdienstvolle Wirken dieser genialen Persönlichkeit klar umrissen.

In einer wirtschaftlich ungünstigen Zeit, in der durch Absatzstockung, Geldentwertung und Arbeitslosigkeit die Steyrer Eisenindustrie hart getroffen wurde, gelang es Werndl, die in Steyr seit Jahrhunderten heimische Waffenerzeugung zur Großindustrie auszubauen und damit für die Stadt eine wirtschaftliche Blütezeit zu begründen.

Schon in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts beschäftigte Werndls Vater Leopold im

DAS EHEMALIGE DIREKTIONSGEBÄUDE DER ÖSTERREICHISCHEN WAFFENFABRIKS-GESELLSCHAFT;
HEUTE BEFINDET SICH AN DIESER STELLE DAS WOHNHAUS DIREKTIONSSTRASSE Nr. 3

...als Fußbodenbelag natürlich

PEGULAN

PEGULAN-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt.

Die Pflege des PEGULAN-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, **nicht wachsen.** Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

Pegulan **ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.**
Pegulan **ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig**

Ebenso:
Hartplattenbeläge, Tapiflex, Linoleum u. s. w.

Fa. Franz Hasselberger
Kirchengasse 3 **Tel. 3156**

bei **Billigstem Preis**
Höchste Qualität
bietet
F. Eberlberger, EISENHANDLUNG
Steyr, Johannesgasse 1 - Tel. 2994
BAUEISEN, BAUBESCHLÄGE, WERKZEUGE
GARTENGERÄTE, DRAHTGEFLECHTE, RASENMÄHER

Stockbetten, die ideale
Lösung für ein kleines Kinderzimmer
MÖBELHALLE **LANG**

* ein-teilig

. . . ist einhellig im Kommen. Wir bieten Ihnen eine lückenlose Auswahl interessanter Neuheiten für die Strandsaison 64

Fa. L.u.F. KLEIN
Steyr, Enge 27

Richtige Pfingstfreude
durch elegante Bekleidung vom Damen - Modenhaus

BADHOFER
Steyr, Bahnhofstrasse 4, Tel. 27 0 62

Garten- u. Campingmöbel

H. Schroter
HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
EISENWAREN · OFEN · HERDE
STEYR, GLEINKERGASSE 12

SONNEN-SCHIRME
LIEGE-STÜHLE
GLAS, PORZELLAN

Praktische Hochzeitsgeschenke

Werk Letten mehrere hundert Arbeiter mit der Herstellung von Waffenbestandteilen. Um diese Zeit, am 26. Februar 1831, erblickte Josef im Hause Wieserfeldplatz Nr. 37 das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Steyrer Kreishauptschule erlernte er bei Fruhwirth in Wien das Büchsenmacher-Handwerk, vertiefte sein Wissen in der staatlichen Waffenfabrik in Währing und arbeitete schließlich eine Zeitlang in den Vereinigten Staaten. Mit Fachkenntnissen bereichert, kehrte er in seine Heimatstadt zurück, wo er nach dem Ableben seines Vaters (4. 12. 1855) dessen Unternehmen gemeinsam mit seiner Mutter bis zum Jahre 1862 führte.

Ausschlaggebend für den raschen Aufstieg der weltberühmten Steyrer Waffenindustrie in den folgenden Jahren war wohl auch die Erfindung des "Werndl-Holubschen Hinterladungs-Gewehres", das ausgestattet mit dem vom Werkmeister Karl Holub konstruierten

JOSEF WERNDL ALS MAJOR DES STEYRER BURGER-KORPS (Aufnahme um 1881)

LINZ
ist um ein Spezialgeschäft reicher.

LUBRA-KÜCHEN
in allen Bundesländern.

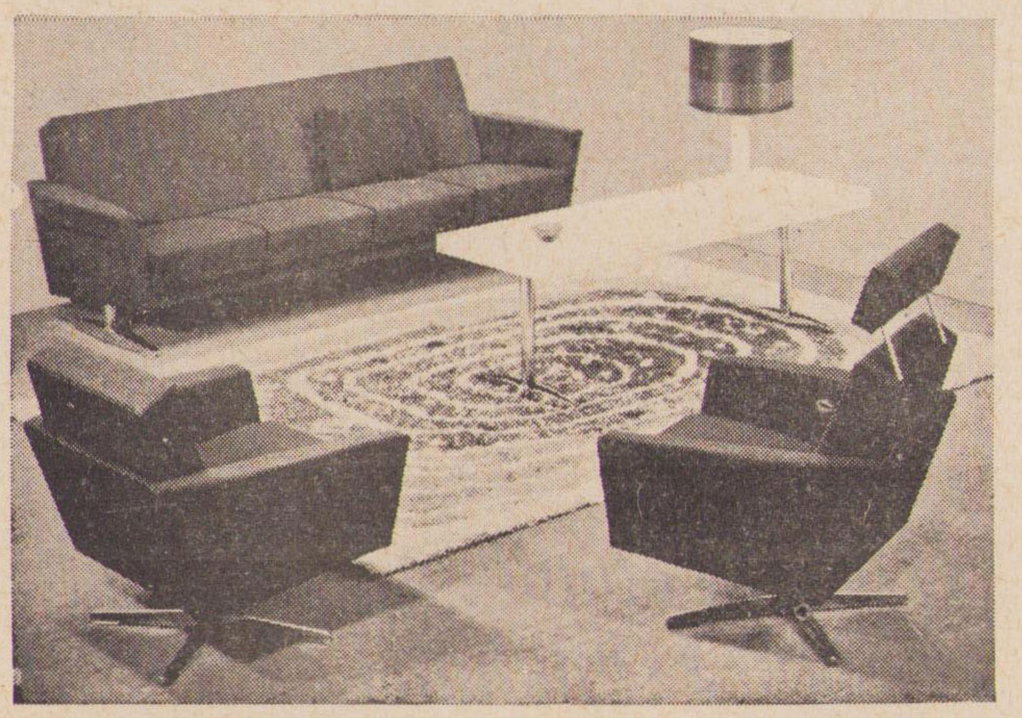
LINZ, GOETHESTRASSE 46
und MOZART-PASSAGE
und STEYR, PACHERGASSE

"Tabernakel-Verschluß", alle bisherigen Gewehrsysteme in der Handhabung übertraf und daher um 1866 auch die Anerkennung des österreichischen Kriegsministeriums fand. Schon 1863 hatte Werndl seinen Betrieb mit den neuesten amerikanischen Maschinen eingerichtet. Nun mußte er, um den vielen Gewehrbestellungen nachkommen zu können, die bestehenden Werksanlagen bedeutend vergrößern. Zur Aufbringung des hiefür erforderlichen Kapitals wurde am 1. August 1869 die "Österreichische Waffenfabriksgesellschaft" gegründet, Werndl zum Generaldirektor und Holub zum technischen Direktor ernannt. In der Folgezeit entstand im Inselgebiet oberhalb der Steyr-Mündung ein Fabriksobjekt nach dem andern. Durch Geschäftsreisen, die der Generaldirektor in europäische Hauptstädte unternahm, wurden dem Unternehmen stets neue Aufträge zugeführt. Nicht nur Österreich-Ungarn, auch Deutschland, Frankreich, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Montenegro, Portugal, Chile, Persien, China und andere Staaten belieferte die Waffenfabrik, in der bis 1884 eine halbe Million Gewehre umgearbeitet und 2 121 000 neue Gewehre sowie mehrere Millionen Gewehrbestandteile erzeugt worden waren.

Als um diese Zeit die Waffenproduktion vorübergehend zurückging, begann Josef Werndl, der die wirtschaftliche Bedeutung der elektrischen Energie schon frühzeitig erkannt hatte und sie durch Ausnützung der Wasserkräfte zu gewinnen suchte, mit der Erzeugung von Dynamomaschinen, Bogen- und Glühlampen. Anläßlich der vom 1. August bis 30. September 1884 veranstalteten großen Ausstellung in Steyr ließ er einzelne Straßenzüge und Plätze der Stadt durch Bogenlampen erhellen. Es war der erste Versuch auf dem Kontinent, Straßen elektrisch zu beleuchten.

Vorbildlich sorgte der umsichtige Generaldirektor für das Wohl seiner Arbeiter. Für die "Werndler", die er gut entlohnte, erbaute er solide Wohnhäuser, er gab ihnen in Notzeiten eine Arbeitslosenunterstützung und veranstaltete für sie Sommerfeste. Gemeinsam mit seinem Bruder Ludwig stiftete er für notleidende Fabriksarbeiter beträchtliche Geldbeträge. Diese für die damaligen Verhältnisse geradezu vorbildlichen sozialen Leistungen haben Werndl den Ehrentitel "Vater der Arbeiter" eingetragen.

Hat Josef Werndl durch sein Großunternehmen, das einige tausend Arbeiter beschäftigte, das gesamte Wirtschaftsleben der Stadt Steyr neu belebt, so erwarb er sich auch hervorragende Verdienste um die Stadt selbst. Als Mitglied des Gemeinderates kannte er sehr gut die oftmals schwierige städtische Finanzlage. Er gab daher namhafte Zuschüsse für städtische Bauvorhaben oder ließ auf eigene Kosten solche ausführen. So übernahm er u. a. den Jochbau der Steyr-Brücke (1866), den Bau einer Brücke vom Kohlanger nach Vogelsang (1867), die Zuschüttung und Planierung des Stadtgrabens im Bereich der heutigen Promenade (1871), die Errichtung eines Gebäudes für die Eisenbahnbetriebsdirektion (1873), den Bau einer Schwimmschule (1874) und die Regulierung des Leitnerberges (1876). Auf das Angebot Werndls, die von ihm 1877 erbaute "Vogelsang-Villa" kostenlos zu übernehmen und zu einem Armenhaus umzugestalten, konnte die Stadtgemeinde nicht eingehen, weil das



Ein eindeutiger Beweis unserer großen Leistungsfähigkeit ist diese schöne Garnitur. **S 7539.-** mit solide gelagertem Drehkreuz und Skaiarmstützen. Durch Großeinkauf ist dieser besonders günstige Preis möglich.

Bettbänke schon ab **S 980.-**

EINRICHTUNGSHAUS
BRAUNSBERGER
STEYR, PACHERGASSE 17

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! P IM HOF

77

Wenn einmal ... der Beweis = dann immer unsere Kunden
Treber Steyr
Stadtpl. 16 Steyr
■ Sattler- und Tapeziererwaren ■ Seilerwaren ■ Plastikwaren
■ Bodenbelage ■ Fischereiartikel ■ Teppiche und Läufer ■ Camping- u. Sportartikel ■ Haushaltartikel ■ Diverses ■ Eigenerzeugung

Gebäude noch unvollendet war und ein Fundationskapital von 208 000 Gulden hätte aufgebracht werden sollen. Das Schloß bezog später Werndls Tochter Baronin Karoline Imhof.

Josef Werndl, eine überaus humorvolle, von zahlreichen heiteren Anekdoten umrankte Persönlichkeit, spielte natürlich im Gesellschafts- und Vereinsleben unserer Stadt eine bedeutende Rolle. Erwähnt sei, daß er schon im Jahre 1860 die Führung der bewaffneten Bürgergarde als Major übernahm und zur Uniformierung und Ausrüstung derselben über 4 000 Gulden beisteuerte.

Vor 75 Jahren, am 29. April 1889, schloß der tatkräftige Fabriksherr, Inhaber hoher in- und ausländischer Auszeichnungen, Landtagsabgeordneter und Ehrenbürger der Stadt Steyr, im Hause Sepp-Stöger-Straße 13 ("Petzengütl") für immer die Augen. Er erlag einer Erkältung, die er sich bei einer Fahrt nach Letten zugezogen hatte.

Die Stadt Steyr ließ dem "Waffenkönig", dessen überragendes Schaffen in diesem Aufsatz nur angedeutet werden konnte, durch den berühmten Bildhauer Viktor Tilgner ein eindrucksvolles Denkmal auf der Promenade errichten. Das am 10. November 1894 enthüllte Monument, das Werndl inmitten seiner Arbeiter zeigt, demonstriert überzeugend, daß nur durch einträchtiges Zusammenwirken große Werke geschaffen werden können.

Dr. Josef Ofner

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Mai 1964

SAMSTAG, 9. Mai 1964, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
MUTTERTAGSKONZERT
Ausführende: 1. Steyrer Zitherverein
Dirigent: Josef Zweckmayr
Jodler-Duo der "Salzburger Alpinia"
Maria Neubauer - Hilde Hörmandinger
Zither: Franz Elshuber

SAMSTAG, 23. Mai 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Dr. Hugo Rokyta (Prag)
DICHTERGEDENKSTÄTTEN IN DER TSCHECHOSLOWAKEI
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

MITTWOCH, 27. Mai 1964, 20 Uhr,
Casinosaal Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
VOLKSTÜMLICHER LIEDERABEND
Ausführende: Polizeigesangverein Steyr
Chorleitung: Friedrich Faderl
Musikalische Umrahmung: Volksmusikgruppe "Faderl", Losenstein

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes im Monat Mai 1964 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

*

78

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT MAI 1964

FREITAG, 8. Mai 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Vortrag Adolf Bodingbauer
"VOLKSHOCHSCHULFAHRTEN IN FARBLICHTBILDERN" - 3. Teil (Unteres und oberes Mühlviertel - Bayrische Donaustädte und -stifte)

SAMSTAG, 9. Mai 1964, 15 Uhr,
Kunstführung BEHAMBERG - KÜRNBERG
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis und Regiebeitrag: S 18,--
Anmeldeschluß: Donnerstag, 7. 5. 1964

DIENSTAG, 12. Mai 1964, 5, 30 Uhr
Studienfahrt STIFT KLOSTERNEUBURG und BURG KREUZENSTEIN
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis: S 100,--
Anmeldeschluß: Samstag, 9. Mai 1964

DONNERSTAG, 14. Mai 1964, 6 Uhr,
Exkursion GÖSSER BRAUEREI (Leoben)
sowie Besichtigung der ehem. Stiftskirchen von Göß und Rottenmann
Fahrpreis: S 90,--
Anmeldeschluß: Montag, 11. Mai 1964

SAMSTAG, 23. Mai 1964, 15 Uhr,
Führung durch die PUPPENSAMMLUNG MITTER
Anmeldeschluß: Donnerstag, 21. Mai 1964
Regiebeitrag: S 3,--

SAMSTAG, 30. Mai 1964, 15 Uhr,
Führung durch die PUPPENSAMMLUNG MITTER
Anmeldeschluß: Donnerstag, 28. Mai 1964
Regiebeitrag: S 3,--

Spezial-Abteilungen
in Herren, Damen u. Kinder
BEKLEIDUNG
zu konkurrenzlosen Preisen

GÖC
Kaufhaus
DAS FÜHRENDE KAUFHAUS
mit der bekannt größten Auswahl am Steyrer Platz

Gut sortiertes Lager in
Kleiderstoffen, Strickwaren, Unterwäsche, Vorhangstoffen, Matratzen, Stepp- und **Daunendecken, Bettwäsche, Teppichen** und **Bodenbelag**
zu niedrigsten Preisen

Gastspiele des Landestheaters Linz im Stadttheater Steyr in der Gastspielsaison 1964/65

Um den Theaterfreunden der Stadt Steyr für die Gastspielsaison 1964/65 des Landestheaters Linz im Stadttheater Steyr ein entsprechendes Programm bieten zu können, hat das Kulturamt der Stadt Steyr mit der neuen Direktion des Landestheaters Linz, bestehend aus den Herren Prof. Kurt Wöss, Alfred Stögmüller und Adolf Holschan, seit längerer Zeit Verhandlungen gepflogen. Diese Verhandlungen konnten bereits jetzt zum Abschluß gebracht werden. Es wurde ein sehr gutes, abwechslungsreiches Programm vereinbart.

Um dem von Theaterabonnenten wiederholt geäußerten Wunsch Folge zu leisten, wurde die Stückzahl im Abonnement I auf 18 Vorstellungen reduziert.

Das Abonnement I wird in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 9 Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B demnach 9 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 9 Sprechstücke entfallen.

Im Abonnement II treten mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderungen ein.

Im Abonnement I sind nun folgende Stücke vorgesehen:

a) Musikalische Aufführungen:
(5 Opern, 4 Operetten)

Weber:	Der Freischütz
Strauß:	Der Rosenkavalier
Humperdink:	Hänsel und Gretel
Mozart:	Der Schauspieldirektor
Verdi:	La Traviata
Lehár:	Giuditta
Hofstetter:	Roulette der Liebe
Schröder:	Hochzeitsnacht im Paradies
Ziehrer:	Die Landstreicher

b) Sprechstücke:

Lessing:	Nathan der Weise
Ibsen:	Nora
O'Hara:	Heiraten ist immer ein Risiko
Shakespeare:	Sturm
Molnár:	Olympia
Giraudoux:	Kein Krieg in Troja
O'Neill:	Mond für die Beladenen
Kleist:	Prinz Friedrich von Homburg
Gozzi-Zoff:	König Hirsch

Für das Abonnement II sind folgende Aufführungen geplant:

a) Musikalische Aufführungen:
(3 Opern, 3 Operetten)

Weber:	Der Freischütz
Humperdink:	Hänsel und Gretel

Gazelle
STRÜMPFE

Gazelle
bringt eine Fülle entzückender, modischer
Muttertags-Geschenke.
STRUMPF-DOPPELPACKUNG
Luxus 45.--
in den neuesten Modefarben
STEYR, STADTPLATZ 15

BETTEINSÄTZE und Federkerneinlagen-**ERZEUGUNG**
der **KARL Manzenreiter O.H.G.**
STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 33 38/ Serie

Auflage kontrolliert
und veröffentlicht im HANDBUCH DER PRESSE

ELNA- Nähmaschinen
denn es gibt keinen Ersatz für Qualität!
S. Bäck
• STEYR, PFARRG. 12 • TEL. 2197

Großauswahl an Firmungsbekleidung
HAUBENEDER
STEYR'S GRÖSSTE HOSENZENTRALE
für Knaben u. Mädchen bringt
DAS FÜHRENDE KLEIDERHAUS
Steyr, Enge 12

Verdi: La Traviata
Hofstetter: Roulette der Liebe
Lehár: Giuditta
Schröder: Hochzeitsnacht im Paradies

b) Sprechstücke:

Popplewell: Brave Diebe
O'Hara: Heiraten ist immer ein Risiko

Überdies ist für Jänner 1965 eine Märchenvorstellung vorgesehen. Damit dürfte ein lange gehegter Wunsch der jüngsten Stadtbewohner in Erfüllung gehen.

Die Theaterpreise werden voraussichtlich nicht erhöht werden.

Nähere Einzelheiten (genaue Theatereintrittspreise, Abonnementanmeldungen und dergleichen) können der nächsten Nummer des Amtsblattes der Stadt Steyr (Nr. 6 - Juni 1964) entnommen werden.

Strukturuntersuchung der Stadt Steyr nach der Volkszählung 1961

Die Volkszählung 1961, die Häuser- und Wohnungszählung und die Personenstandsaufnahme und Betriebszählung 1961 boten dem Statistischen Amt der Stadtverwaltung geeignete Unterlagen, um eine weitgehendst genaue Strukturuntersuchung unserer Stadt und ihrer Bewohner vorzunehmen.

Speziell die Untersuchung der Sozialstruktur, welche, um möglichst genaue Vergleichsmöglichkeiten zu bieten, nach Sprengel vorgenommen wurde, die einen Personenkreis von etwa 500 - 800 Personen umfassen, bietet eine vielfach brauchbare Grundlage, um den vielfältigen Bedürfnissen der wachsenden und stets sich verändernden städtischen Gemeinschaft gerecht zu werden.

Die Volkszählung 1961 ergab nur ein geringes Anwachsen der Wohnbevölkerung, in den letzten 10 Jahren um 3,7 %. Interessanter ist es bereits, die Vergleichsziffern der einzelnen Stadtbezirke zu beobachten. Hier sieht man, daß sich die Zunahme der Wohnbevölkerung auf die neuen Wohnvierteln der Stadt am Tabor, auf der Ennsleite und in Münichholz beschränkt, während die alte Innenstadt einen Bevölkerungsrückgang aufweist. Dies hat seinen Grund darin, daß einerseits die jahrhundertealten Häuser den heutigen Anforderungen der Wohnungssuchenden nicht mehr entsprechen, anderseits aber auch leerwerdende Altwohnungen zur Vergrößerung von Geschäftslokalen oder zu Büroräumen umgebaut werden.

Die Häuser- und Wohnungszählung ergab einen Stand von 3 994 Häusern mit 12 969 Normalwohnungen, von denen 2 344 in Eigenbenützung des Hauseigentümers stehen, während 60 Eigentumswohnungen und 10 506 Mietwohnungen sind; der Rest besteht aus Dienst- und Naturalwohnungen.

Von den 10 506 Mietwohnungen sind:
3 067 nach dem Mietengesetz,
5 302 nach anderen gesetzlichen Bestimmungen,
1 669 auf Grund freier Vereinbarung und der Rest als Notwohnungen vermietet, sodaß Steyr seit der letzten Volkszählung eine Zunahme von 13,2 % an benützbaren Wohnungen zu verzeichnen hat.

Eine Strukturuntersuchung der Bevölkerung der Stadt selbst ergibt folgendes Bild:

Die Gesamtbevölkerung - 39 250 Personen, davon 18 454 männlich und 20 796 weiblich - wurde in zwei große Gruppen, in Erwerbstätige und in Nichterwerbstätige, geteilt.

Von den Erwerbstätigen sind:

1 179	Selbständige
4 920	Beamte und Angestellte
11 174	Arbeiter
1 179	Lehrlinge und
276	arbeitslos oder unbekannt
18 728	insgesamt

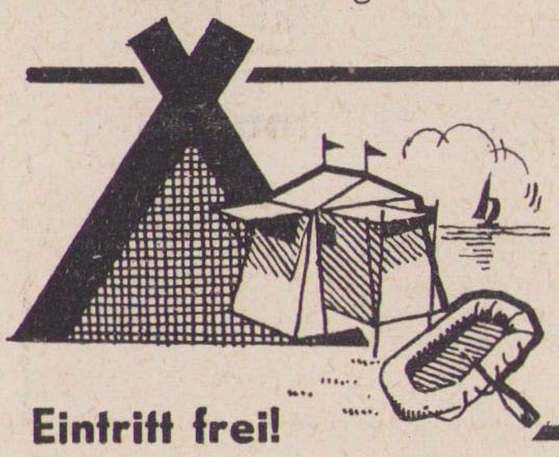
Hierauf wurde untersucht, welcher Anteil der Erwerbstätigen auf Industrie, Handel und Gewerbe, Landwirtschaft, freie Berufe und sonstiges entfällt.

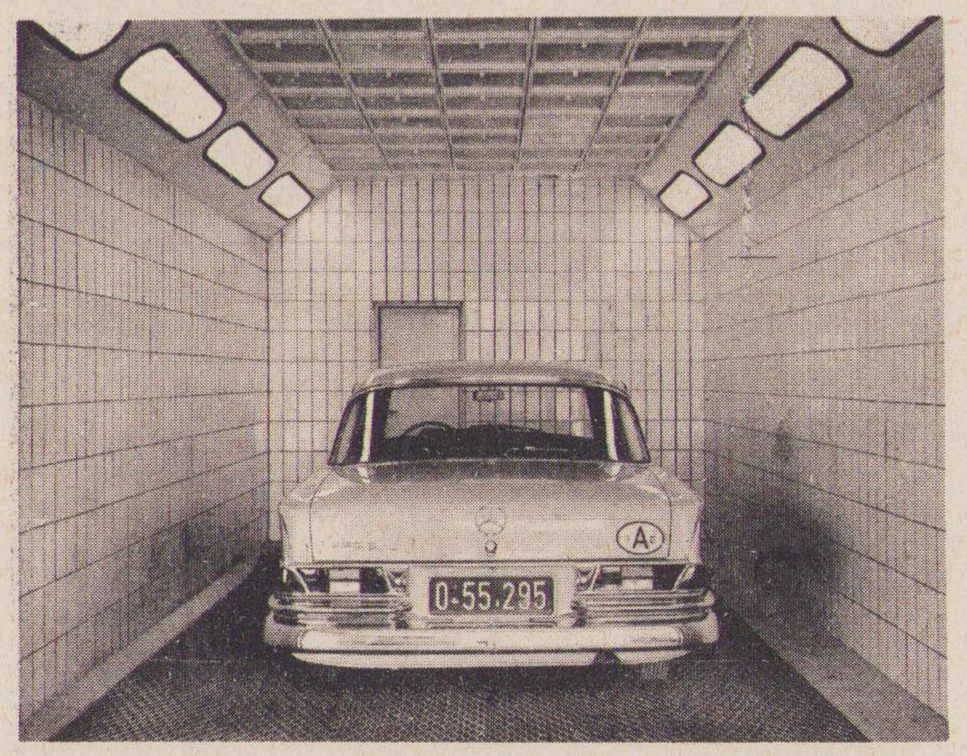
In der Industrie sind rund 49 % der arbeitenden Wohnbevölkerung, und zwar

9	Selbständige
1 267	Angestellte
6 482	Arbeiter und
337	Lehrlinge

beschäftigt; hievon rund 80 % in den Steyr-Werken.

In diesen Zahlen sind natürlich nicht die Pendler erfaßt, welche in die Strukturuntersuchung nicht einbezogen werden konnten. Seit der Personenstandsaufnahme 1957, also in einem Zeitraum von 4 Jahren, hat


Camping- und Zeltausstellung
7. - 10. Mai Schwechaterhof Steyr 7. - 10. Mai
FA. TREBER **FA. HASSELBERGER**
Eintritt frei!



Karosseriebau Legat

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten Legat

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

sich der Anteil der in der Industrie beschäftigten Wohnbevölkerung um nicht weniger als 7 % erhöht.

Fast unverändert blieben die Zahlen in der Landwirtschaft mit

64 Selbständigen
1 Angestellten
109 Arbeitern und
3 Lehrlingen.

Der schwere wirtschaftliche und soziale Kampf der Landwirtschaft, die Landflucht und Verstädterung sind auch an Steyr nicht spurlos vorübergegangen. Trotzdem die landwirtschaftlich genutzte Fläche fast 67 %(im Jahre 1957 - 70%) des Stadtgebietes ausmacht, beträgt der Anteil der in der Landwirtschaft beruflich Tätigen nur etwa 0, 9%(im Jahre 1957 - 1 %), von denen genau die Hälfte selbständig sind. Infolge der Ausdehnungstendenz des Stadtgebietes ist auch für die kommenden Jahre ein ständiger Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu erwarten.

Einen geringfügigen Zuwachs von 0, 3 % weisen die freien Berufe auf und auch der Stand der im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen ist nicht wesentlich verändert.

Hingegen haben die Gewerbebetriebe einen Rückgang von 15 % - verglichen mit dem Jahr 1957 - zu verzeichnen.

Die Zahl der kleineren Unternehmungen im Handwerk und Gewerbe, die ihren Eigentümern noch eine wirtschaftliche Existenz zu bieten vermögen, wird immer kleiner. Wo kleinere Unternehmungen weiter bestehen, schließen sie sich in immer größerem Maße genossenschaftlichen Organisationen an.

Die zweite Gruppe, die Nichterwerbstätigen, wurde nach

Hausfrauen ohne Beruf	6 283
Pensionisten und Rentner	5 573
Schüler über 14 Jahre	2 422
Kinder bis 14 Jahre	6 244
insgesamt	20 522

unterteilt.

Von rund 13 000 Haushalten sind 6 283 Hausfrauen ohne Beruf. Der Rest ist berufstätig; neben den in Gewerbe und Industrie Beschäftigten ist auch ein größerer Teil bei Gablonzerbetrieben als Heimarbeiterinnen tätig.

Die Pensionisten und Rentner mit einem Alter über 65 Jahre machen 16, 3 % der Gesamtbevölkerung aus. Im Vergleich zur Volkszählung 1951, wo nur 10 % der Bevölkerung ein Alter über 65 Jahre aufwies, ergibt sich hier ein Zuwachs von nicht weniger als 63 % innerhalb der letzten 10 Jahre.

In Steyr leben nicht weniger als 2 078 Personen im Alter zwischen 65 und 70 Jahren, 1 472 Personen zwischen 71 und 75 Jahren, 960 Personen zwischen 76 und 80 Jahren und 829 Personen, die älter als 80 Jahre sind, ein Umstand, der auf die bessere medizinische und hygienische Altersvorsorge zurückzuführen ist.

Jugendliche und Schüler über 14 Jahre, die noch in einer Lehre oder Berufsausbildung stehen, stellen 6 % der Gesamtbevölkerung dar.

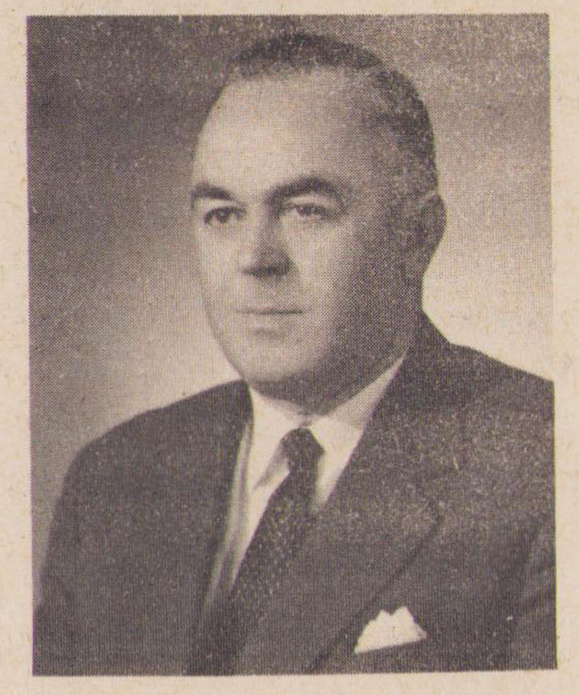
Im vorschulpflichtigen Alter bis zu 6 Jahren wurden 1 214 Knaben und 1 249 Mädchen gezählt. Dieses Ergebnis wurde auch nach Straßen und Stadtbezirken aufgegliedert, um für die Planung und den Ausbau von Kindergärten und Spielplätzen als Grundlage zu dienen. Auf Grund der Geburtsjahrgänge wurde auch der Schulanfall für die kommenden 6 Jahre aufgegliedert nach den einzelnen Schulbezirken errechnet.

Volksschulpflichtig, also in einem Alter von 7 bis 10 Jahren sind 1 798 Kinder, hauptschulpflichtig, das heißt in einem Alter von 11 bis 14 Jahren sind 1 883.

Aus Platzmangel ist es nicht möglich, auf Einzelheiten einzugehen, aber auch dieser kurze Bericht zeigt, welche genauen Ermittlungen angestellt werden, um der Gemeindeverwaltung für ihre Entscheidungen zutreffende und den Gegebenheiten entsprechende Unterlagen zu verschaffen.

Wirklich Frohe Pfingsten mit **QUALITÄTS-WÄSCHE,** eleganten **SOMMER-STOFFEN**
und der **WOHNUNGSAUSSTATTUNG** zur modernen Gestaltung Ihres Heimes

TEXTILHAUS HERZIG STEYR, SIERNINGERSTRASSE **12** und PASSAGE GRIESKIRCHNER - BRÄU STADTPLATZ **28**



IN MEMORIAM

Gemeinderat Ing. JOHANN SCHINKO

Im 57. Lebensjahr stehend, verschied am 10. April 1964 überraschend das Mitglied des Gemeinderates der Stadt Steyr, Herr Ing. Johann Schinko.

Von der SPÖ entsandt, gehörte er seit 3. September 1957 diesem Vertretungskörper an. Seine gemeinderätliche Tätigkeit war getragen von Toleranz und ausgleichender Verhandlungsbereitschaft, sein aufgeschlossenes und freundliches Wesen gewann ihm überall Freunde. Er verstand es aber auch, die Belange seiner Wählerschaft und seines Wohnbezirkes Hausleiten mit Nachdruck zu vertreten.

Hervorragende Fachkenntnisse, er arbeitete seit vielen Jahren als Techniker und Betriebsingenieur in den Steyr-Werken, gepaart mit einer großen Lebenserfahrung befähigten ihn, tatkräftig bei der Lösung der kommunalen Aufgaben der Stadtverwaltung mitzuwirken.

Der Gemeinderat gedachte seines verstorbenen Mitgliedes in einer Trauersitzung am 17. April 1964.

Neues Gewerbe- und Industriegebiet in Taschelried

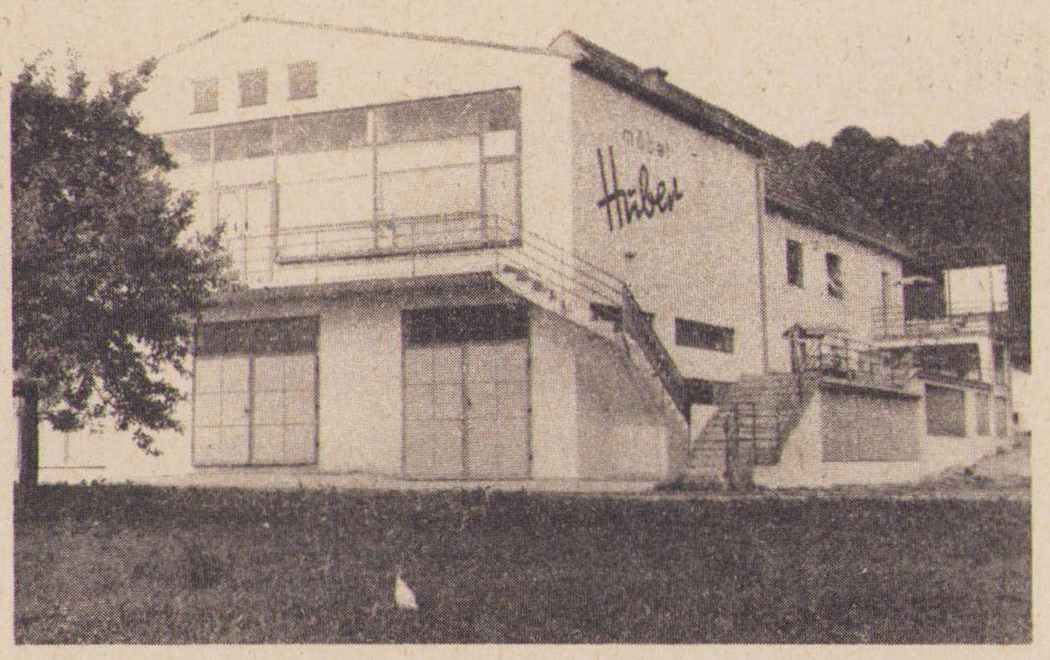
Mit dem in Angriff genommenen Bau der verlängerten Posthofstraße von der UNREF-Wohnanlage bis zum Werksgelände der GFM und einer Verbindungsstraße von diesem neuen Straßenzug zur Ennser Bundesstraße nördlich der GFM-Anlagen wird durch die Stadtgemeinde ein Gebiet für die ausschließliche Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben aufgeschlossen. Es wird im Süden durch die UNREF-Siedlung, im Osten durch den Steilabfall des Lauberleitenhanges zur Enns, im Westen durch das Hauptreparaturwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG und die an der Ennser Straße liegenden Betriebe begrenzt. Die Begrenzung im Norden wird durch eine ost-west verlaufende Linie in der Verlängerung der neuen Verbindungsstraße gebildet.

Die Lage dieses Gebietes ist für die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben günstig; es sind bereits gewisse Aufschließungseinrichtungen vorhanden. Die Wasserhauptversorgungsleitung und ein Starkstromkabel liegen in der Trasse der geplanten verlängerten Posthofstraße. Eine Transformatorenanlage besteht an der Ostgrenze der Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Werke. Zu dieser Trafostation führt eine 25 KV-Leitung.

Windrichtungsmäßig ist die Lage ebenfalls günstig, weil die vorherrschende Windrichtung Südwest ist und Winde aus dieser Richtung Rauch und Abgase über den Raum des Staninger Stausees abführen. Eine Lärmbelästigung wird Wohngebiete kaum berühren.

Im Hinblick auf die Verbindung zu den Wohngebieten von Tabor, Taschelried und Stein für die Belegschaften ist die Lage verkehrsmäßig vorteilhaft. Auf dem in Ausbau befindlichen Verkehrsknoten an der Ennser Straße wird sich in Zukunft der Nordsüd- und der Ostwestverkehr überschneiden. Diese Kreuzung wird auch im Zuge des innerstädtischen Verkehrsringes liegen, sodaß die Anschlußmöglichkeiten für den Fern- und Nahverkehr als äußerst günstig bezeichnet werden können.

Die in Frage kommenden Flächen stehen zum Großteil im Besitz der Stadtgemeinde Steyr.



einrichtungshaus
huber

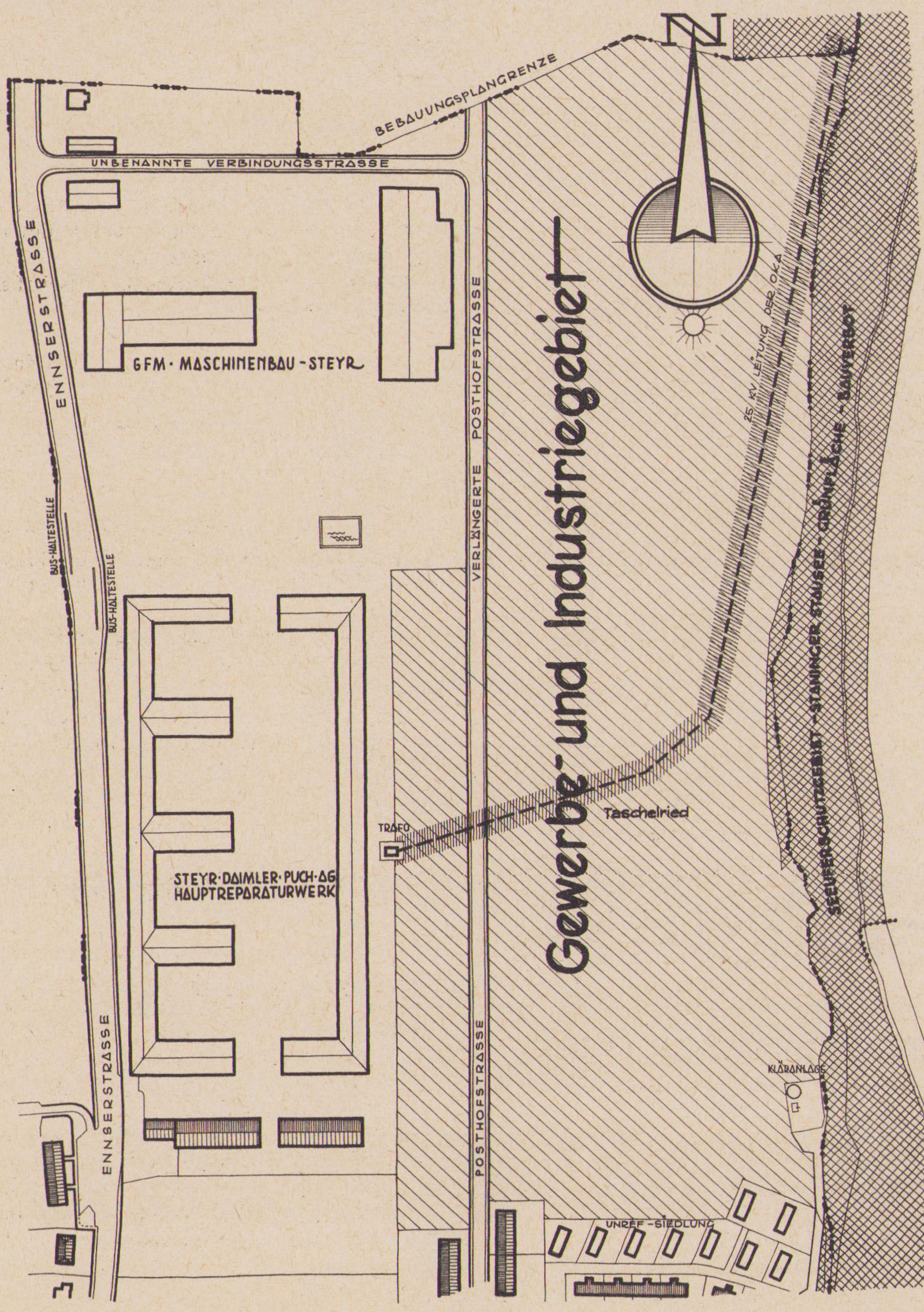
Ladet Sie ein zur

MÖBEL-
SONDERSCHAU

MÖBEL HUBER

1.-10. MAI
durchgehend geöffnet!

ernsthofen-n.ö.



FENSTER RUST MÖBEL

EINBAUKÜCHEN in Qualitäts- und Spezialausführung
IDEAL- Schuh- oder Mehrzweckeschrank
Moderner FENSTERBAU in Holz mit Plastik-Metall
Fa. RUST, STEYR-NEUSCHÖNAU, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 20 96

* * * *

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM STADTSENAT S 2 - 3
JOSEF WERNDL
ZUR 75. WIEDERKEHR SEINES TODES-
TAGES AM 29. APRIL 1964 S 3 - 6
KULTURAMT
VERANSTALTUNGSKALENDER MAI 1964 S 6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR S 6
GASTSPIELE DES LANDESTHEATERS LINZ
IM STADTTHEATER STEYR IN DER
GASTSPIELSAISON 1964/65 S 7 - 8
STRUKTURUNTERSUCHUNG DER STADT
STEYR NACH DER VOLKSZÄHLUNG 1961 S 8 - 9
IN MEMORIAM
GEMEINDERAT ING. JOHANN SCHINKO S 10
NEUES GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET
IN TASCHELRIED S 10 u. 11

AMTLICHE NACHRICHTEN S 12 - 19
Stellenausschreibungen
Verein Heimatpflege Steyr
Kundmachungen
Ausschreibungen
Mitteilungen
Bundespolizeikommissariat Steyr
Standesamt
Wertsicherung
Sozialtourismus
Gewerbeangelegenheiten
Verschönerungsverein Steyr
Post- und Telegraphenamt Steyr
Altersjubilare
Baupolizei

* * * *

AMTLICHE NACHRICHTEN

Stellenausschreibungen

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion

Beim Stadtjugendamt Steyr gelangt die Stelle einer

Diplomfürsorgerin

zur Besetzung. Die Besoldung erfolgt nach Entlohnungsgruppe C des Gehaltsschemas für die Vertragsbediensteten des Magistrates Steyr. Entsprechende Nebengebühren werden gewährt. Die Anrechnung der Vordienstzeiten (Schulzeiten) erfolgt im höchstmöglichen Ausmaß.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Stadtgemeinde Steyr
Personalreferat

Die Stadtgemeinde Steyr stellt im Städt. Wirtschaftshof laufend

Hilfsarbeiter

ein. Geboten wird geregelte Arbeitszeit, gutes Betriebsklima und bei Eignung überkollektivvertragliche Entlohnung und Dauerstellung.

Vorstellung im Städtischen Wirtschaftshof, Steyr, Schlüsselhofgasse 65.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion

Beim Magistrat Steyr gelangt die Stelle einer oder eines Vertragsbediensteten für die Mikro-Filmanlage zur Besetzung. Fotografische Kenntnisse sind erwünscht.

Die Besoldung erfolgt nach Entlohnungsgruppe D des Gehaltsschemas für die Vertragsbediensteten des Magistrates Steyr.

Die Anrechnung von eventuellen Vordienstzeiten erfolgt im höchstmöglichen Ausmaß.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Verein Heimatpflege Steyr

Nachstehende Studienfahrten sind beabsichtigt:

Donnerstag, 7. Mai 1964 (Christihimmelfahrtstag):
STUDIEN- UND WANDERFAHRT INS ALMTAL mit Kunstführungen in Viechtwang, Hl. Leiten, Scharnstein, Grünau, durch Prof. Dr. P. Mayerhofer.

Sonntag-Montag, 17./18. Mai 1964 (Pfingsten):
3. OSTSTEIERMARKFAHRT
mit Roseggers Waldheimat, Stift Vorau, Festenburg, Pöllau und Burg Herberstein (neben der Riegersburg die gewaltigste und prächtigste Burg der Steiermark).

Für beide Fahrten zeichnet der Verein "Heimatpflege Steyr" verantwortlich (Reiseleiter O. Rev. Buchta).

Peter
STEYR, ENGE,
ENNSKAI 10
(Parkplatz)
Komplette **Schlafzimmer**
Wohnzimmer
Fremdenzimmer
Teilzahlungen - Freie Zustellung
Jalousien ■ **Tapeten** ■ **Vorhänge** ■ **Bodenbeläge**

Anmeldungen werden im Geschäft der Vereinsdruckerei entgegen genommen.

Kundmachungen

Magistrat Steyr
Gem VI 550 Steyr, am 9. 4. 1964

HUNDE-ABGABE

Aus gegebenem Anlaß werden jene Hundehalter, die einen über 3 Monate alten Hund besitzen und die Jahresabgabe 1964 noch nicht bezahlt haben, darauf hingewiesen, daß gemäß § 5, Zi. 3 der Hunde-Abgabeordnung, die Hunde-Abgabe jeweils mit 1. Jänner fällig wird und innerhalb der ersten drei Monate eines Jahres unaufgefordert zu entrichten ist.

Es ergeht daher die Aufforderung, die bereits fällige Abgabe bis spätestens 15. Mai 1964 zu entrichten, wobei darauf hinzuweisen ist, daß gemäß § 11 der vorzitierten Abgabeordnung die Nichtanmeldung eines Hundes bzw. die Nichtbezahlung der Abgabe in der vorgeschriebenen Frist eine Handlung bzw. Unterlassung darstellt, die bis zum 50-fachen der derzeitigen Abgabe bestraft werden kann.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Ausschreibungen

Magistrat Steyr
Bau 5-5335/62 Steyr, am 10. April 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den Altersheimzubau am Tabor und zwar:

1. Unterböden,
2. Fußbodenbeläge.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind ab 4. Mai 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. Mai 1964 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Anbote findet am gleichen Tage um 9, 00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. April 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Wohnbau T XIV/3 - 4 (zwei Stiegenhäuser) am Tabor, Kaserngasse und zwar:

1. Baumeisterarbeiten,
2. Zimmermannarbeiten,
3. Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 27. April 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Mai 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage statt und zwar:

Baumeisterarbeiten	9.00 Uhr,
Zimmermannarbeiten	10.00 Uhr,
Dachdecker- und Spenglerarbeiten	10.30 Uhr.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. April 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Wohnbau St V/1 - 2 (zwei Stiegenhäuser) in der Steinfeldstraße und zwar:

1. Baumeisterarbeiten,
2. Zimmermannarbeiten,
3. Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 27. April 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Mai 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

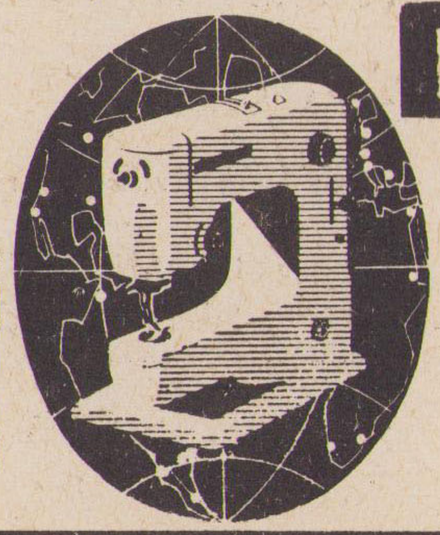
Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage statt und zwar:

Baumeisterarbeiten	9.00 Uhr,
Zimmermannarbeiten	10.00 Uhr,
Dachdecker- und Spenglerarbeiten	10.30 Uhr.

KLEIDER-halbemer
Zum verlieben schön . . . .
SOMMERKLEIDER
SOMMERMÄNTEL BRINGT
KLEIDER-halbemer

Einzigartige Vorteile

bietet die
NEUE BERNINA!
mit 6 Weltpatenten
Leisten Sie sich
BERNINA Qualität!



BERNINA • NEUES MODELL!
EIN REKORD in Leistung, Zuverlässigkeit
und einfacher Bedienung durch die bewährte
BERNINA PRÄZISION!
Vorführung aller Modelle unverbindlich im
Nähmaschinen-Fachgeschäft
STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

Mitteilungen

NACHSENDUNG VON ARBEITERPENSIONEN

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, gibt allen ihren Pensionsempfängern bekannt, daß entgegen der bisherigen Praxis die Pensionen in Hinkunft bei einer vorübergehenden Änderung der Wohnadresse über Antrag durch die Post nachgesendet werden. Solche Nachsendungen erstrekken sich hauptsächlich auf Krankenhaus-, Urlaubsaufenthalte und Verwandtenbesuche.

Die Pensionsempfänger haben zwei Möglichkeiten, sich ihre Pension nachsenden zu lassen.

1) Nachsendungsantrag durch die Post
Gegen eine Postgebühr von S 8,-- für 3 aufeinanderfolgende Monate bzw. gegen eine Postgebühr von S 15,-- für einen längeren Zeitraum als drei Monate kann der Pensionist bei seinem Wohnortpostamt einen Nachsendungsantrag stellen. Hiefür liegen bei jedem Postamt amtliche Drucksorten auf.

2) Meldung an die Pensionsanstalt
Wenn der Pensionist mittels einer Postkarte unter Angabe seiner Pensionsnummer und der genauen Anschrift oder persönlich die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, ersucht, die Pension für einen bestimmten Auszahlungstermin oder Zeitraum an seinen vorübergehenden Aufenthaltsort zu senden, veranlaßt die Pensionsversicherungsanstalt die Nachsendung. Hiefür ist keine Gebühr zu entrichten.

Es wird jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ein dauernder Wohnsitzwechsel oder eine Reise ins Ausland auf jeden Fall der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, zu melden sind. Auch Krankenhausaufenthalte von Hilflosenzuschußbeziehern sind zu melden, da der Hilflosenzuschuß ab dem Beginn der fünften Woche des Krankenhausaufenthaltes ruht.

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT MAI 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr
am 14. 5. 1964, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, in der Arbeiterkammeramtsstelle und
am 14. 5. 1964, von 14 - 16 Uhr, in den Steyr-Werken, Hauptwerk, Betriebsratszimmer,
einen Sprechtag in Pensionsversicherungsfragen ab.

Bundespolizeikommissariat Steyr

AUFNAHME IN DIE SICHERHEITSWACHE

Das Bundespolizeikommissariat Steyr wird voraussichtlich Anfang Oktober 1964 Neuaufnahmen in den Sicherheitswachdienst vornehmen.

Die gesetzlichen Aufnahmebedingungen sind:
a) Österreichische Staatsbürgerschaft,
b) ehrenhaftes Vorleben,
c) unbeschränkte Handlungsfähigkeit, bei Minderjährigkeit Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters,
d) abgeleisteter Präsenzdienst beim österreichischen Bundesheer für Bewerber der stellungspflichtigen Geburtsjahrgänge,
e) Höchstalter 30 Jahre,
f) lediger oder kinderloser verwitweter Stand,
g) volle physische Eignung für den Exekutivdienst,
h) Mindestgröße 168 cm,
i) erfolgreiche Ablegung einer Aufnahmeprüfung.

Mit S 10,-- Stempelmarke versehene Bewerbungsgesuche, denen ein handgeschriebener Lebenslauf (mit S 2, 50 gestempelt) beizufügen ist, sind bis spätestens 1. Juli 1964 beim Bundespolizeikommissariat Steyr einzureichen.

Der Behördenleiter:
Dr. Mohr
(Polizeirat)

NOTRUFE:		
Feuer	Polizei	Rettung
122	133	144

Regina__Königin der Küchen

Es gibt viele Küchen, aber nur eine "Regina". Und die wird mit Recht "Königin der Küchen" genannt.

Besuchen daher auch Sie unsere ständige Regina-Küchenschau in der Filiale Steyr, Sierninger Straße 30.

Möbelhaus Steinmaßl Steyr

Noch dazu bis 12 Monatsraten ohne jeden Groschen Zinsen

EINRICHTUNG DES TELEFON-NOTRUFES IN STEYR

Mit 9. 4. 1964 wurden auch in Steyr die in allen österreichischen Städten üblichen Notrufnummern eingerichtet. Für Notrufe stehen demnach ab sofort folgende Nummern zur Verfügung:

Feuer	122
Polizei	133
Rettung	144

ZUM AUSSCHNEIDEN UND AUFKLEBEN AUF SEITE 1 DES TELEFONBUCHES VON STEYR:

---SIEHE FUSS-SPALTE SEITE 14.---

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
März 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 187 Kindern (März 1963: 191) beurkundet. Aus Steyr stammen 49, von auswärts 138 Kinder. Ehelich geboren sind 162, unehelich 25.

14 Paare haben im März 1964 die Ehe geschlossen (März 1963: 18). In 11 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 ein Teil geschieden und in 1 Fall beide geschieden. Ein Bräutigam besaß die deutsche Staatsbürgerschaft, während alle übrigen Verlobten Österreicher waren.

Im Berichtsmonat sind 52 Personen gestorben (März 1963: 57). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 Personen (14 Männer, 16 Frauen), von auswärts stammten 22 (14 Männer, 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 36 über 60 Jahre alt.

Wertsicherung

Im Monat Februar 1964 betrug der

Verbraucherpreisindex I	117,1
Verbraucherpreisindex II	117,3
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	885,6
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 027,5
Basis April 1938	872,7

Sozialtourismus

Im Rahmen des Sozialtourismus veranstaltet die Ortsgruppe Steyr des Touristenvereins "Die Naturfreunde" nachstehendes Urlaubs- und Reiseprogramm:

An den Gardasee mit Aufenthalt in Assenza (eigenes Heim) zu Pfingsten vom 16. 5. - 23. 5. 1964.

Fahrt und Vollpension, inbegriffen eine Fahrt nach Mailand S 740,--

Fahrt in die Dolomiten mit Aufenthalt in Alba di Canazei, zugleich zwei Fahrten nach Auer - Mendelpass - Meran-Bozen - Canazei - sowie an den Gardasee.

Der Aufenthalt erstreckt sich auf 8 Tage mit Rückfahrt über die Dolomitenstraße.

Fahrpreis mit Aufenthalt ca. S 830,--

Termine: 29. 8. 1964 - 5. 9. 1964
12. 9. 1964 - 19. 9. 1964

Fahrt auf den Großglockner.

Fahrpreis mit Halbpension ca. S 255,--

Termin: 12. 9. 1964 - 19. 9. 1964

Burgenlandfahrt vom
3. 10. 1964 - 4. 10. 1964
ca. S 180,--

Auch auf die preiswerten Urlaubsaufenthalte in Malcesine und Assenza am Gardasee wird hingewiesen.

Anfragen über das Programm und Anmeldungen sind zu richten an die Ortsgruppe Steyr, Damberggasse 2 (Gasthaus Gamsjäger) sowie direkt an Holzleitner Franz, Steyr, Wachtturmstraße 5/4, Telephon 38 615.

Gewerbeangelegenheiten

März 1964

GEWERBEANMELDUNGEN

BAUHOF HOFER, F. P. HOFER GesmbH
Geschäftsführer: Franz Hofer
Handelsgewerbe mit Baustoffen
Dr. Kompaß-Gasse 2

FRANZ BORGIAS HELMUT PIESLINGER
Verlegung von Fußböden aus Kunststoffen in Bahnen, Platten und Fliesen, soweit diese Tätigkeit nicht in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fällt.
Galileistraße 6

PFINGSTEN - mit Baumgartner Schuhen !

Reiche Auswahl an modischen Damen- Herren- und Kinderschuhen.
Besichtigen Sie **vor** jedem Schuheinkauf unsere Schaufenster!

SCHUHHAUS BAUMGARTNER
STEYR STADTPLATZ 4 Tel. 2107

FRANZ BORGIAS HELMUT PIESLINGER
Vermittlung von Geschäften, beschränkt auf Terrazzo- und Kunststeinerzeugnisse
Galileistraße 6
FRANZ BORGIAS HELMUT PIESLINGER
Steinholzlegergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Estrichen, soweit dieser für die Verlegung von Fußböden aus Kunststoff, Linoleum und Gummi in Bahnen, Platten und Fliesen für den eigenen Betrieb erforderlich ist.
Galileistraße 6
ALEXANDER HAIDENTHALER
Einzelhandelsgewerbe mit Schuhen aller Art und einschlägigen Nebenartikeln
Sierninger Straße 22
ERICH BILLEK
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Enge Gasse 3 und in der weiteren Betriebsstätte
Pfarrgasse 5
LEOPOLD PRADER
Schuhmachergewerbe
Klarstraße 26 und in der weiteren Betriebsstätte
Grünmarkt 14
KARL BURGHOLZER
Handelsagenturgewerbe
Fuchsluckengasse 4
PAUL HASLEDER
Vermittlung von Krediten ohne hypothekarische Sicherstellung
Keplerstraße 2/9
LEO HASLEDER
Vermittlung von Krediten ohne hypothekarische Sicherstellung
Keplerstraße 2/9

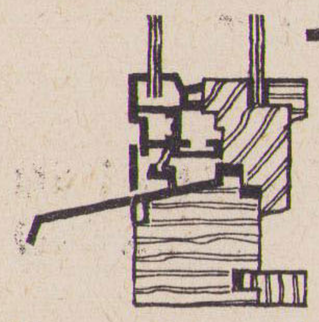
KONZESSIONSANSUCHEN

THEODOR PURKHART
Erweiterung der Gast- und Schankgewerbekonzession um den Berechtigungsumfang auf den Ausschank von Wein in 1/8 1 Gläsern
Gleinker Gasse 18
ERICH BILLEK
Kleinhandel mit Schulbüchern für Volks- oder Hauptschulen, Gebetbüchern, Kalendern, Heiligenbildern in Gebetbuchgröße und Farbdruckbildern ohne besonderen Wert
Pfarrgasse 5 und in der weiteren Betriebsstätte
Enge Gasse 3

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ EHEGARTNER
Bundholzerzeugung
Sebekstraße 31
RUDOLF MAYRHOFER
Großhandel mit Lebensmittel
Berggasse 50
RUDOLF HUBER
Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret
Haratzmüllerstraße 46 und in der weiteren Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3
HEINRICH BRANDL
Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher) gewerbe
Sierninger Straße 16 und in der weiteren Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3
LAMBERT LÖTSCH
Kühlmaschinenmechanikergewerbe, beschränkt auf die Berechtigung zur Vornahme von Reparaturen an den von der eigenen Firma bzw. von den Vorgängerfirmen Herzog und Eichhorn aufgestellten Kühlanlagen und beschränkt auf den Standort Pyrachstraße 29, unter Ausschluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung
Pyrachstraße 29
HORST LANGBAUER
Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bahnen, Platten und Fliesen, ausschließlich jeder einem handw. Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Schlüsselhofgasse 67
ALOIS OBERAIGNER
Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)
Sierninger Straße 80
KATHARINA SCHMIDHUBER
Verleih von Baumaschinen
Gärtnergasse 4
RUDOLF SCHMIDT
Zuckerbäcker- (Konditoren-) gewerbe
Stadtplatz 1
GABRIELE REGELE
Friseur- und Perückenmachergewerbe
Kirchengasse 10
FA. LEICHENBESTATTUNG STIGLER & CO OHG
Geschäftsführer: Josef Stigler
Handel mit Kunst- und Naturblumen
Enge Gasse 9
JOHANN RUDERSDORFER
Handelsagentur
Bergerweg 47

WASCHDIENST STEYR, STADTPLATZ 15, OBERE KAIGASSE
für HAUSHALTSWÄSCHE
ORDINATIONSWÄSCHE
BETRIEBSWÄSCHE
Sorgfältige Wäschepflege
SCHNELLWÄSCHEREI
ABHOL- und ZUSTELLDIENST, Telefon 25 86
"Sie rufen - wir kommen"



ALU-HOLZ

Ludwig Bittermann

ZIMMEREI - BAUTISCHLEREI - SÄGEWERK
Steyr, Eisenstraße 21 Telefon 3219

Treppenbau - LUXAFLEX-Jalousien -**Spezialanfertigungen von ALU-, HOLZ-Fensterkonstruktionen**
(SYSTEM-BRÄNDLE / Schweiz)

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOHANN NEUHAUSER
Mietwagengewerbe mit 1 PKW
Wachtturmstraße 12
FRANZ PICHLER
Kraftfahrzeugmechanikergewerbe
Sierninger Straße 87

STANDORTVERLEGUNGEN

F. BÖSCHINGER & R. DRAUSINGER
Großhandel mit Elektroartikeln, elektrischen Gebrauchsartikeln, elektrischen Bedarfs- und einschlägigen Artikeln, einschließlich Glühbirnen, Beleuchtungskörpern, Rundfunkgeräten und deren Bestandteilen
von Damberggasse 11
nach Damberggasse 5
ANNA MITTERMAYR
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
von Hochstraße 16
nach Hochstraße 22

GEWERBERÜCKLEGUNGEN

JOHANN FERNER
Schuhmachergewerbe (Witwenfortführung durch Rosa Ferner)
Pfarrgasse 16
mit 29. 2. 1964
MARIA SCHEDIWY
Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen
mit 27. 2. 1964
ALFRED FELLER
Herstellung von Tür-, Firmen- bzw. Reklameschildern aus beliebigem Material auf chem. Wege unter Ausschluß jeder einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konz. Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Wörndlplatz 10
mit 29. 2. 1964
GEORG LÖSCHENKOHL
Wandergewerbebewilligung zum Schleifen und zur Regenschirmreparatur
Dukartstraße 23
mit 23. 2. 1964 (Fristablauf)

FERDINAND SCHODL
Fleischergewerbe (Fleischhauer- und -selcher)gewerbe
Wieserfeldplatz 28 (Zweigniederlassung)
EMMERICH REGELE
Einzelhandelsgewerbe mit Parfümeriewaren
Kirchengasse 12
mit 26. 2. 1964
OTTO DOPPELBAUER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Ennser Straße 9
mit 3. 3. 1964
OTTO DOPPELBAUER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Ennser Straße 9
mit 3. 3. 1964
EMMERICH REGELE
Friseurgewerbe
Kirchengasse 10
mit 26. 2. 1964
MARIA BILEK
Gemischtwarenhandelsgewerbe
Enge Gasse 3 und in der weiteren Betriebsstätte
Pfarrgasse 5
mit 19. 3. 1964
ELSE DÖLLINGER
Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen (Häute, Knochen u. dgl.)
Sierninger Straße, Bar. II
mit 15. 11. 1963 (Fristablauf)

WITWENFORTBETRIEB

JOSEFA MÖSTL
Korbmachergewerbe
Michaelerplatz 14

WANDERGEWERBE

MAX GARBER
Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen
Wehrgrabengasse 33
Geltungsdauer bis 26. März 1967

Für den Urlaub - alle Reisezahlungsmittel

*** Sparkasse in Steyr ***

Valuten - Devisen - Reiseschecks
ZWEIGSTELLEN MÜNICHHOLZ UND SIERNING

ALFRED SCHMIDT

STEYR, BAHNHOFSTR. 14
TEL.2077

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Falttüren, Heimtextilien, Regenbekleidung, **Fischereiartikel**

Steyr, Pyrachstr. 1
Tel.2289

Herstellung von Estrichen
Verlegung von Bodenbelägen

STEYR, GRÜNMARKT 10
TEL.2210

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, **Teppiche, Heimtextilien**

Verschönerungsverein Steyr

Es wird Zeit zu den Vorbereitungsarbeiten für den Fensterblumenschmuck 1964.

Bei Neuanschaffungen berufen Sie sich bitte auf die Aktion des Verschönerungsvereines.

Die Vereinsleitung und alle Gärtner beraten Sie gerne.

Der Verschönerungsverein hat über die Wintermonate eine Anzahl von Ruhebänken reparieren und neu streichen lassen. Wir bitten die Bevölkerung, Schulleitungen, Lehrkräfte sowie alle Jugendorganisationen und die Exekutive um ihre Mithilfe, damit absichtliche Beschädigungen vermieden werden.

Weitere Neuaufstellungen von Ruhebänken und Abfallkörben folgen.

Wir erwarten gerne Anregungen und würden uns über Ihre Mitarbeit und über Neubeitritte besonders freuen.

BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1964

Die Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb ist bis 15. Juni 1964 anzumelden. Die Anmeldung ist bei Franz Küpferling, Steyr, Sierninger Straße 26, oder bei der Firma Alois Stiasny, Steyr, Enge Gasse 3, abzugeben. Zur Beteiligung ist jeder Steyrer herzlichst eingeladen.

ANMELDUNG

(Herr)
Ich (Frau).....
(Frl.) (Vor- und Zuname)

wohnhaft .....
(Straße und Nummer)

.....
(links oder rechts vom Hausflur, Stockwerk)
melde meine Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 1964 an und ersuche um Bewertung von ..... Blumenfenster.

.....
(Unterschrift)

90

Post - u. Telegrafenamt Steyr

Mitteilung

1) PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE IM MAI 1964:
   a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
   Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Mai 1964.
   b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
   Dienstag, den 12. Mai 1964.
2) HERAUSGABE VON BRIEFMARKEN:
   a) Sondermarke "2. Parlamentarisch-Wissenschaftliche Konferenz - Wien 1964"
   à S 1,80
   Ausgabetag: 21. 5. 1964
   Ersttag: 25. 5. 1964
   b) Sondermarke "Romanische Kunst in Österreich"
   à S 1,50
   Ausgabetag: 25. 5. 1964
   Ersttag: 29. 5. 1964
   c) Automatenmarken à S 0,50 und 1,50
   Ausgabe: Ende Mai (Tag noch unbestimmt)
   Gültigkeit: Anfangs Juni

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Mai Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

König Maria	18. 5. 1869
Strelezek Therese	7. 5. 1871
Dürrer Anna	5. 5. 1876
Oberndorfer Emma	8. 5. 1876
Badegruber Johann	10. 5. 1876
Lindner Katharina	18. 5. 1877
Wagner Juliane	22. 5. 1877
Weisel Josef	1. 5. 1878
Grabner Josef	5. 5. 1878
Urban Maria	22. 5. 1878
Buchinger Maria	23. 5. 1878
Mütter Josefine	27. 5. 1878
Übleis Maria	2. 5. 1879
Marschhofer Therese	6. 5. 1879
Hiess Therese	26. 5. 1879
Wirleitner Zäzilia	26. 5. 1879

Flenkenthaller

Kohlen **Heizöl** **Autoreifen**

Bahnhofstraße 16, Kompassgasse 5, Telefon: 3361 Serie u. 3500

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MÄRZ 1964

Rudolf und Elsa Schmidt	Dachgeschoßausbau	Stelzhamerstr. 3	Hermann Bauer	Aufstockung	Josefgasse 7 - Karolinengasse 8
Berthold und Leopoldine Fuchs	Ausbau der best. Scheune	Hausleitenstr. 1	Franz und Hedwig Winter	Kleingarage	Retzenwinklerstraße 6
Anton Leutgeb	zweigeschoßiges Wohnhaus	Bindergasse 9	Anna Eitzenberger	Adaptierungsarbeiten	Gleinker Hauptstraße 10
Pecksteiner Otto	Einfriedung	Dachsbergweg 6a	I. Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft Steyr, reg. GenmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grdst. 831/8 KG Sarning
Josef und Thekla Mayr	Garagenanbau	Ramingstraße 15	I. Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft Steyr, reg. GenmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grdst. 831/6 KG Sarning
Cilli Schäffer	Kleingarage	Hochstraße 5	I. Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft Steyr, reg. GenmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grdst. 831/7 KG Sarning
Josef und Rosina Gratzer	Zweifamilien-Wohnhaus	Grdst. 1707/6 KG Steyr			
Gemeinn. Wohnungsges. d. Stadt Steyr	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grdst. 473/1 KG Steyr	Verband kath. Hausgehilfinnen	Abbruch und Errichtung einer neuen Wohnhausanlage	Wieserfeldplatz 17
Maria Freudenthaler	Zubau, Aufstokkung, Garage	Grdst. 1023/6 KG Jägerberg	Josef Proskowitsch	Abbruch des Altbestandes und Neubau eines Gasthofes	GP 546 KG Hinterberg
Adolf und Thekla Ametz	Garage	Steyr, Haratzmüllerstraße 67b	Franz Siller	Anordng. 2 Blumenfenster - Deckenauswechslg.	Sierninger Str. 91a

Magistrat Steyr
Ges - 6/1963

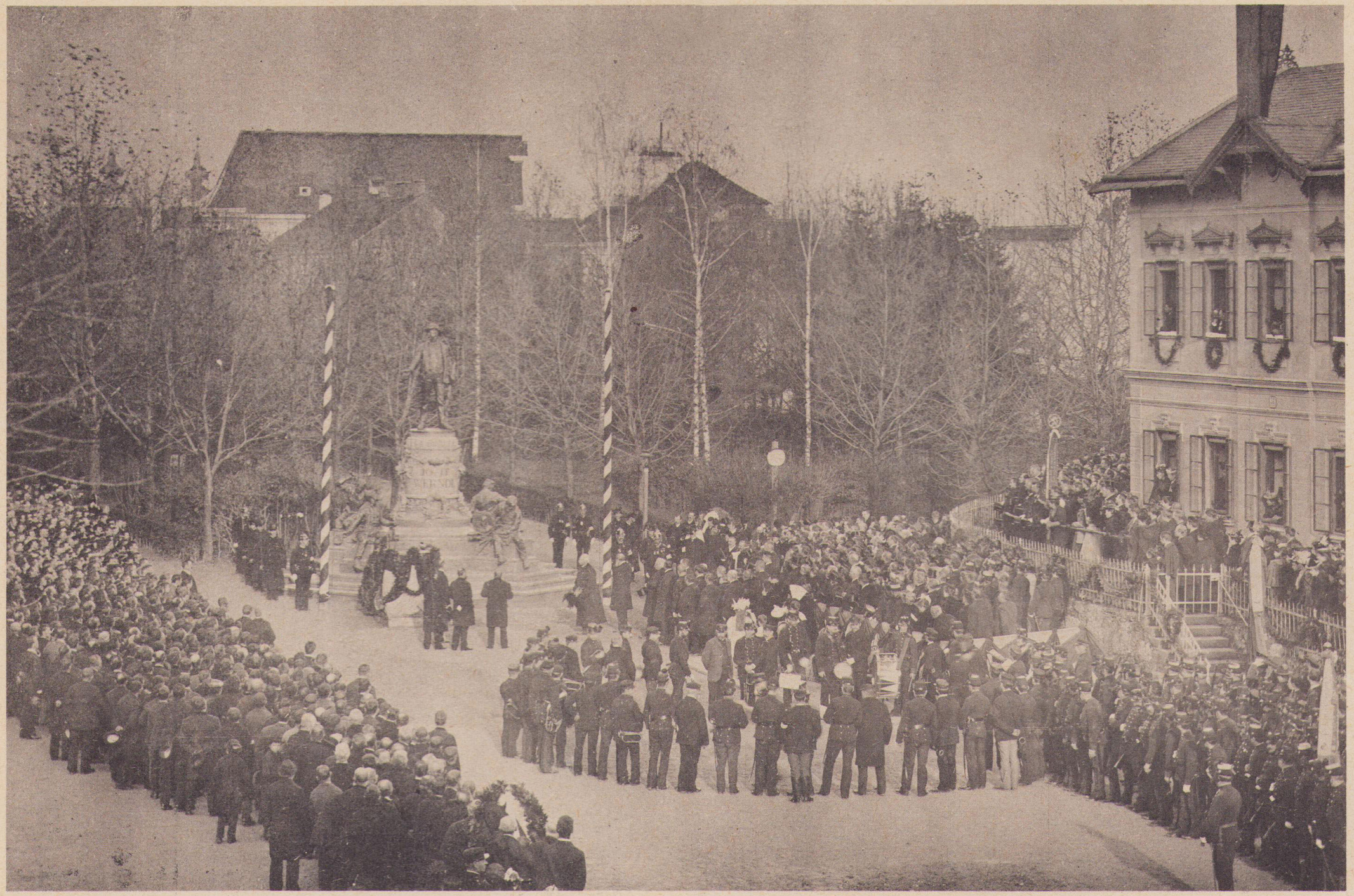
Steyr, 4. April 1964

M I T T E I L U N G

Für das auf nachstehend angeführter Liegenschaft erbaute Objekt in der Katastralgemeinde Steyr wurde folgende Haus- und Konskriptionsnummer bescheidmäßig vergeben:

Eigentümber bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr, Rathaus	Schillerstraße 1	1618/10 1618/24	2754 r. d. St.	Steyr

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.
Druck: Stadtgemeinde Steyr.
Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



DIE FEIERLICHE ENTHÜLLUNG DES WERNDL-DENKMALES AM 10. NOVEMBER 1894
(die Aufnahme wurde von der Enkelin Josef Werndls, Frau Katharina Lamberg, zur Verfügung gestellt.)